

kush

Mit einem ausverkauften Release-Konzert im Kölner Tsunami Club präsentierten die Vier im Januar 2012 ihre, in Eigenregie produzierte Debüt EP *LEND ME A PLACE CALLED HOME*.

Kush kreieren Klangbilder voller Melancholie und Schwerelosigkeit. *Songs of bliss and gold, they fix my wounded soul*. Diese Textpassage aus *The Infinite Daydream* steht bezeichnend für jene Stimmung, in die der Hörer durch die Kompositionen des Quartetts versetzt wird.

Sphärische Strophenparts – nicht selten durch eruptive Instrumentalpassagen gebrochen – sind ebenso markant für ihren Sound, wie hymnische, von funkelnden Gitarrenflächen getragene Refrains.

Sebastian Gossmann

Der Kölner Stadtanzeiger beschreibt ihre Musik als „Roadtrip durch die Galaxie,“ als „melancholisches Soundgewitter, das uns vorübergehend der Realität enthebt.“

Ksta 17.02.2009

Discographie

2007 - Demo (2 Songs)

2010 - Release des Songs *Farewell* auf dem Sampler *Köln Rockt* (EMI)

2012 - EP: *Lend Me A Place Called Home*



kontakt

David Kohl
Zülpicher Strasse 251
50937 Köln
Tel. 0179 - 975 73 48
Mail: david@kush.de

www.kush.de